Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße № 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Dinstag den 5. Mai 1857. Nr. 208

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 4. Mai, Nachm. 3 Uhr. Consols von Mittags 12 Uhr waren 93 gemeldet. Die 3pCt. begann in günstigerer Stimmung zu 69, 15, hob sich auf 69, 20 und wich auf 69, 10. Als Consols von Mittags 1 Uhr um noch ⅛ höher (93⅛) eingetroffen waren, hob sich die Rente wieder auf 69, 30 und schloß ziemlich fest und ziemlich belebt zur Notiz. — Man behauptete an der Börse, daß die Verhandlungen bezüglich der Bank-Reorganisation bis zum Jahre 1858 verschoben seien. Schluß-Course:

3pCt. Rente 69, 20. 4½pCt. Rente 91, 25. Credit-Mobilier-Aktien 1300. 3pCt. Spanier —. 1pCt. Spanier —. Silber-Anleihe 90. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Aktien 720. Lombard. Eisenbahn-Aktien 628. Franz-Joseph 501.

London, 4. Mai, Mittags 1 Uhr. Consols 93⅛.

Wien, 4 Mai, Mittags 12¾ Uhr. Fonds fest. Geringes Geschäft. Silber-Anleihe 92. 5pCt. Metalliques 83⅛. 4½pCt. Metalliques 72½. Bank-Aktien 993. Bank-Inter.-Scheine —. Nordbahn 209½. 1854er Loose 110. National-Anl. 84⅜. Staats-Eisenbahn-Aktien 220. Credit-Aktien 243. London 10, 11. Hamburg 77. Paris 121½. Gold 7½. Silber 4¾ Elisabetbahn 100⅛. Lombard. Eisenbahn 115½. Theißbahn 100¼. Centralbahn —

Frankfurt a M., 4. Mai, Nachm. 2½ Uhr. Im Allgemeinen fest bei lebhaftem Geschäft, mit Ausnahme von österreichischen Credit-Aktien. — Schluß-Course:

Wiener Wechsel 113⅜. 5pCt. Metalliques 77¾. 4½pCt. Metalliques 69 1854er Loose 103½. Oesterr. National-Anleihe 80. Oesterr. Französ. Staats-Eisenbahn-Aktien 248½. Oesterr. Bank-Antheile 1124 Oesterr. Credit-Aktien 192½. Oesterr. Elisabetbahn 197¼. Rhein-Nahe-Bahn 86.

Hamburg, 4. Mai, Nachmittags 2 Uhr. Schluß-Course: Oesterreich. Loose — Oesterreich. Credit-Aktien 124. Oesterreichische Eisenb.-Aktien — Vereinsbank 98. Norddeutsche Bank 94. Wien —

Hamburg, 4. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, ab auswärts feine Sorten letzte Preise zu bedingen. Wenig Frage und wenig um Markt. Roggen loco unverändert, ab auswärts gedarrter bedingt volle letzte Preise. Oel loco 34, pr. Herbst 29¼. Zink 6000 Ctr. loco und Lieferung 18⅝—18⅝ bezahlt.

Telegraphische Nachrichten.

Bern, 2. Mai. Oberst Denzler, republikanischer Truppenbefehlshaber und Großrathsmitglied in Neuenburg, veröffentlicht ein Schreiben an den dortigen Staatsrath, worin derselbe tadelt, daß ohne Berufung des großen Raths ein Vergleichsentwurf angenommen worden sei. Herr Denzler erwartet, daß großer Rath und Volk von Neuenburg sich gegen denselben aussprechen, die Bundesversammlung ihn nicht annehmen werde. Der Status quo, behauptet er, sei vorzuziehen. Er kündigt eine bezügliche Interpellation im nächsten großen Rath an.

Paris, 4. Mai. Der heutige „Moniteur" sagt: Die berner Journale veröffentlichen einen Vertragsentwurf, nach welchem die neuenburger Angelegenheit geordnet werden solle. Diese Publikation, die nur aus einer nicht zu rechtfertigenden Indiskretion hervorgehen konnte, stimmt mit dem wirklichen Inhalt des Vertrages, welcher noch nicht definitiv angenommen ist, nicht überein. Dieser Mißbrauch des Geheimnisses, betreffend noch nicht beendete Unterhandlungen, ist um so mehr zu bedauern, als er den Erfolg in Frage stellen könnte. — Der Kaiser und der Großfürst Konstantin wohnten gestern dem Wettrennen im boulogner Gehölz bei.

London, 2. Mai. Sir James Ramsden ist an Stelle von Frederic Peel, der seine Demission als Unterstaatssekretär im Kriegsministerium eingereicht hat, zu dessen Nachfolger ernannt worden. — In Malaga sind fünf englische Offiziere untergeordneten Ranges von einem englischen Kriegs-Dampfschiffe, in Folge einer Schlägerei verhaftet worden. — Die Engländer haben 2 Schiffe des Geschwaders der Insurgenten in Peru weggenommen.

Preußen.

Landtags-Verhandlungen.

♀ **Haus der Abgeordneten.** 58. Sitzung am 4. Mai.

Beginn 11 Uhr. Präsident Graf Eulenburg. Am Ministertische die Herren v. d. Heydt, v. Manteuffel II. und I., v. Westphalen, v. Bodelschwingh. Man beginnt mit Wahlprüfungen, die ohne Zwischenfälle erledigt werden und geht dann zur Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend den Gewerbebetrieb im Umherziehen im Hohenzollerschen. Der Handelsminister erklärt sich mit den Aenderungen der Kommission einverstanden, während Karl (Sigmaringen), Wentzel, v. Bardeleben ihre Bedenken besonders dagegen äußern, daß die Bestimmungen der preuß. Gesetzgebung, welche an Stelle der bisherigen hohenzollerschen Vorschriften treten sollen, nicht ausdrücklich citirt worden sind. Ueber die Bedürfnißfrage, so wie über den materiellen Inhalt des Gesetzes äußern sich die beiden Abgeordneten von Hohenzollern in entgegengesetztem Sinne, v. Franck für das Gesetz, Karl gegen dasselbe. Reichensperger empfiehlt eine Vertagung der Beschlußfassung. Nach längerer Diskussion über die angedeuteten Fragen formeller Natur wird das Gesetz mit einer vom Abg. v. Franck in Vorschlag gebrachten Amendirung des § 1 angenommen. — Die Berathung des Gesetzes, betreffend die Abänderung resp. Ergänzung des im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Köln geltenden Expropriationsgesetzes vom 8. März 1810. — Eine allgemeine Debatte findet nicht statt, ebenso wird § 1 ohne Diskussion angenommen. Bei § 2 beantragt Reichensperger eine Beschränkung des Rechts der Administrativ-Behörden zu Dringlichkeits-Erklärungen der angeordneten Arbeiten in Bezug auf Gebäude u. s. w. Er will diesen Behörden das Recht nur zugestehen bei Eisenbahnanlagen, und nur in Bezug auf solche Liegenschaften, auf welchen sich keine Bauwerke befinden. Der Handelsminister opponirt dem, ebenso der Justizminister. Auch Schönberger und v. Jagow (Kreuznach) bekämpfen den Antrag, der demnächst abgelehnt, die Vorlage dagegen angenommen wird. Nachdem eine von der Kommission als § 3 in Vorschlag gebrachte Bestimmung, wonach bei Expropriationen gegen Gebäude ein Rekurs an das Ministerium dem Betroffnen gewährt werden soll, gegen deren Annahme die Regierung sich bereits in der Kommission erklärt hatte, abgelehnt ist, schließt die Sitzung um 3 Uhr. Die Fortsetzung dieser Debatte wird auf morgen Dinstag halb 11 Uhr angesetzt.

Berlin, 4. Mai. [Ordens-Verleihungen und Ernennungen.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: dem Pfarrer Rohowski zu Polnisch-Krawarn, im Kreise Ratibor, den rothen Adlerorden vierter Klasse, so wie dem Steiger Friedrich Gottlieb Große auf der Braunkohlengrube St. Johannis bei Holdenstädt, im Kreise Sangerhausen, und dem Seilergesellen Karl Friedrich August Güttner zu Halle an der Saale die Rettungsmedaille am Bande zu verleihen; ferner den Advokaten E. Spangenberg in Milwaukee zum Konsul daselbst zu ernennen.

[Hoftrauer.] Der königliche Hof legt heute für Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Marie von Großbritannien und Irland, Herzogin von Gloucester, die Trauer auf vierzehn Tage an.

Der königl. Hof legt heute für Ihre königl Hoheit die Frau Prinzessin Marie Luise Charlotte, Herzogin von Sachsen, Infantin von Spanien, die Trauer auf acht Tage an.

[Angekommen.] Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 10. Division, von Brandt, von Posen.

[Abgereist.] Der Wirkliche Geheime Ober-Finanzrath und Direktor der Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, Natan, nach Karlsbad.

Der General-Major und Inspekteur der 1. Ingenieur-Inspektion, von Prittwitz, nach Danzig.

Berlin, 4. Mai. Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: dem Gesandten Grafen von der Goltz zu Athen die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs von Griechenland Majestät ihm verliehenen Großkreuzes des Erlöser-Ordens zu ertheilen. (Pr.-St.-Anz.)

[Lotterie.] Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 115. königl. Klassen-Lotterie fiel der 2. Haupt-Gewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 65,390; 1 Gewinn von 5000 Thlr. fiel auf Nr. 49,414; 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 31,233 43,294 und 67,199; 31 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1300 3915 11,991 14,725 15,099 15,504 16,471 21,335 29,074 31,996 35,556 39,875 45,610 48,239 50,103 55,154 57,247 62,309 62,774 67,124 81,569 82,214 82,585 85,194 86,240 86,508 86,963 93,330 93,681 93,998 und 94,619.

35 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 316 1639 3482 4852 6319 6420 9143 10,325 11,640 18,849 20,424 30,659 32,567 33,741 38,833 40,102 43,762 45,447 45,467 52,988 54,510 57,123 67,188 67,282 67,863 69,410 69,722 75,737 78,483 84,209 88,708 89,068 92,429 92,519 und 93,922.

61 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 87 589 5269 5630 9148 9628 13,986 16,183 16,265 17,464 18,061 19,379 24,388 25,768 26,085 30,795 31,615 32,716 33,954 34,206 36,252 37,294 37,430 39,008 39,867 39,953 40,148 41,010 42,122 45,863 46,681 48,675 49,769 50,426 51,114 51,668 58,472 59,997 60,960 61,292 61,574 64,609 67,932 69,055 71,009 71,212 71,917 74,007 75,317 77,108 78,725 79,068 84,063 85,586 87,293 91,513 92,045 92,565 92,327 93,472 und 94,971. (Pr. St.-Anz.)

[Ziehung vom 2. Mai.] 147 Gewinne zu 100 Thlr.: Nr. 283 908 2228 2484 3122 3478 4297 4410 7470 8621 9949 10463 11484 13014 13226 14774 15356 15441 15954 16160 16187 16269 16601 16682 16812 17692 17900 18308 18570 19140 19476 20197 20767 21068 21628 22600 23068 23448 23692 24533 24534 25368 25801 25838 26269 29244 29781 31294 31317 31560 33400 34065 34416 34503 36123 36340 36710 36976 38459 38507 39517 43096 43200 43473 45106 45373 45910 46452 47186 47619 49121 49124 50639 51510 52303 52412 52568 52961 53917 54013 55231 55392 55938 56663 57770 58475 58991 59615 59897 60016 60339 61689 63581 65062 65482 66457 67878 68197 68773 68792 68994 69464 69480 69753 70201 72193 72751 72879 72886 73056 73274 73591 73944 74200 74711 74712 74783 75645 75756 76226 76719 77269 77684 78250 78568 79479 80581 82285 82506 82832 83032 83223 83954 84351 85051 87530 89710 90181 90266 90659 90684 91368 91510 91879 92774 93086 93657.

Gewinne zu 70 Thlr.: 7 70 119 126 189 274 276 297 331 380 502 526 694 706 723 889 899 992. 1016 131 226 239 263 313 436 567 687 714 731 756 821 990. 2034 58 130 205 315 339 355 551 579 660 717 749 794 868 905 921 969 996. 3157 280 346 379 393 406 408 437 557 697 808 886 992. 4107 138 441 571 574 689 709 746 888 964 992. 5029 117 153 180 260 262 332 344 352 355 392 415 489 550 643 648 814 884 893 983. 6248 256 326 395 400 425 528 544 731 771 947 966 968. 7326 366 441 466 613 617 622 664 745 775 825 927 973 986. 8015 52 193 209 216 256 295 305 337 391 434 440 441 540 653 743 931 969 976. 9015 28 38 150 176 191 243 267 319 442 452 455 464 482 486 529 546 621 647 707 792 825 955 980.

10043 175 229 277 316 376 438 456 574 649 705 900 972 982 991. 11075 121 225 236 293 407 455 468 507 551 559 560 572 688 725 757 760 793 794 810 913 935. 12050 153 233 280 406 569 796 801 889 970 998. 13067 213 245 268 443 444 461 733 758 800 856 862 966 993. 14018 26 155 165 179 287 330 333 343 381 435 439 486 585 601 616 712 727 733 852 870. 15037 176 208 221 271 388 473 478 543 571 598 612 623 632 779 825 864 903 951 993. 16020 101 119 142 158 243 291 336 344 358 360 533 569 635 663 699 719 845 893. 17014 78 82 91 93 502 572 576 612 648 764 807 820. 18005 85 112 113 164 200 307 323 349 362 474 551 571 644 713 752 873 893 968 993. 19024 95 150 192 236 239 390 393 436 481 551 571 689 870.

20,079 110 123 185 288 299 309 456 467 510 530 684 833 870 993. 21,065 84 142 163 286 337 369 660 730 733 824 940. 22,023 43 44 83 86 129 266 275 281 304 375 383 423 455 537 605 612 716 719 977. 23,033 76 129 139 230 375 394 463 493 575 625 632 640 709 722 780 917 973. 24,018 67 119 134 155 228 447 561 657 672 681 693 720 961. 25,040 42 344 380 471 487 546 656 671 706 717 722 729 745 782 903 905 981. 26,137 249 283 584 588 628 640 673 683 729. 27,002 15 35 98 129 397 445 497 552 565 599 671 722 829 837. 28,052 126 139 142 162 255 296 322 362 435 570 693 708 716 752 799 939. 29,042 72 121 145 174 234 286 416 420 435 527 545 556 559 603 627 671 723 750 807 808 844 972.

30002 24 109 150 152 189 227 376 400 417 442 456 607 673 678 696 713 899 955. 31049 127 130 132 134 199 269 272 274 316 489 493 543 649 656 687 740 824 828 854 868 903 959. 32015 27 139 278 361 416 476 500 508 537 553 653 654 718 766 804 854 886 929 933 968 973. 33165 205 217 360 552 571 671 665 692 729 746 796 810 812 876. 34019 24 68 93 116 165 168 219 279 358 452 511 597 664 690 744 771 893 908. 35128 181 285 305 336 338 381 396 491 647 679 790 796. 36010 25 37 59 138 251 268 305 338 371 406 436 476 481 501 596 573 586 682 726 747 789 944 979. 37271 272 334 373 423 541 612 635 657 698 750 751 752 787 821 879 907. 38287 330 341 395 467 682 692 851 975 986. 39031 136 167 210 242 285 288 363 404 434 564 671 676 720.

40055 98 137 138 167 226 284 287 290 361 370 517 540 591 685 704 716 728 766 785 805 816 824 885 901. 41087 152 415 508 593 648 778 780 792 846 869 889 895 941. 42003 27 35 118 135 184 247 377 382 417 462 594 676 810 855 930 983. 43037 107 127 146 172 183 197 259 261 305 384 527 784 834 840 876 891 947. 44097 164 236 242 282 309 479 540 577 584 787 805 829 858 887 900 912 940 988. 45132 135 154 175 265 294 327 342 355 390 614 738 741 762 785 791 918 965 969. 46008 11 115 151 242 303 416 419 440 444 542 549 562 586 609 662 665 679 697 753 788 854 924 960 974 988. 47000 44 130 149 217 276 303 316 393 417 474 494 551 568 682 683 762 793 806 846 858 931 993. 48105 120 122 161 227 298 430 458 503 507 508 538 701 718 737 821 826 880 929 971. 49064 104 163 198 274 436 483 573 655 687 728 746 804 934 964.

50077 210 214 236 247 464 476 512 594 687 804 826 837 847 863 880. 924. 51003 22 29 63 170 193 197 210 294 317 335 353 387 393 447 450 507 529 560 592 686 817 861 946 951. 52027 39 53 83 147 184 240 244 318 492 533 691 766 767 809 919. 53006 122 137 209 291 327 369 446 504 533 537 572 584 692 805 885 912 940. 54050 66 96 133 153 382 454 513 582 592 640 726 758 829 855 872 876 894 911. 55008 31 70 75 167 203 205 377 393 468 489 525 542 607 682 693 797 924 954 998. 56054 99 135 172 224 275 310 319 347 391 403 416 422 452 497 555 650 826 838 909 923 941. 57024 104 180 193 309 376 473 719 798 842 851 863 897 942. 58110 132 204 207 364 424 489 523 562 610 639 655 746 797 823 848 910 962. 59019 55 105 290 323 554 725 764 770 932.

60035 191 203 265 273 323 326 449 498 519 717 785 862 999. 61006 57 86 88 103 125 132 195 231 357 404 410 440 785 795 822 843 920 940 963. 62056 107 207 267 331 332 541 619 637 657 767 779 787 844 872 943 950. 63016 77 98 173 201 206 263 418 464 540 555 573 637 686 688 915 920. 64066 207 255 285 325 375 388 424 436 503 519 610 632 657 776 827. 65011 44 119 225 275 349 357 536 542 563 564 622 659 672 673 754 840 897. 66061 134 227 261 290 347 377 525 608 649 679 716 792 827 924 933 976 998. 67142 209 270 278 421 438 488 591 679 685 721 771 821 831 954. 68009 56 128 217 284 463 612 636 757. 69003 92 134 146 153 307 358 466 503 607 622 656 684 708 760 868 898 986.

70033 85 94 184 192 203 338 361 367 372 474 512 559 658 671 735 788 815 861 931. 71025 35 47 63 138 336 386 533 615 639 663 681 716 811 824 836 883 897 974. 72084 156 167 235 281 351 421 433 494 521 551 668 669 684 764 766 828 861 880 896. 73006 42 86 189 203 280 339 456 495 562 602 617 627 690 766 789 973 984. 74015 22 164 241 276 299 300 331 351 428 480 485 501 528 576 599 619 806 852 877 916 978. 75064 69 75 84 171 203 232 247 261 323 363 506 507 534 611 617 626 671 710 774 843 958. 76020 29 32 132 173 221 247 253 428 467 531 615 653 714 849 896 929 952. 77033 54 106 189 278 291 362 483 486 488 556 600 651 706 863 922. 78145 190 204 584 620 635 648 715 789 818 853 949. 79175 183 231 241 348 359 371 393 476 522 523 537 755 880 887 897 978.

80,060 117 225 249 330 435 459 618 682 706 717 786 794 816 843 852 929. 81,085 88 123 330 340 352 488 505 509 550 655 721 789 947 993. 82,160 260 261 273 312 324 363 470 516 572 657 718 744 7 3 773 779 828. 83,093 112 177 236 322 351 370 428 429 432 451 483 487 503 513 646 680 729 866 905 952. 84,021 28 61 140 277 312 372 437 443 464 505 559 575 629 665 760 796 807 892 912 953 957. 85,023 55 77 1 1 387 479 605 637 695 835 917 924. 86013 31 136 149 163 194 196 244 296 313 328 421 493 502 552 628 653 655 795 821 827 836 924. 87,022 93 113 125 159 208 210 350 442 448 574 633 694 695 764 773 778 859 934 974. 88,025 63 143 157 162 223 236 281 298 333 368 430 511 571 592 647 679 683 740 836 893 926 952 963 970 980 998. 89,140 147 163 236 235 (?) 298 419 565 603 677 729 767 792 899 964.

90010 74 103 119 146 172 303 426 512 566 603 641 714 744 747 768 831 856 978 993 995. 91059 154 227 259 322 331 382 473 690 754 778 826 833 834 881 934 985 999. 92011 20 26 93 133 142 210 288 443 449 540 578 614 663 682 683 697 701 711 716 737 811 912 951 974. 93079 139 169 192 226 265 268 387 406 454 460 544 576 607 635 709 718 729 754 756 800 804 813 908 945. 94009 43 60 64 71 104 105 158 208 233 414 415 428 503 511 518 530 544 554 559 563 679 761 779 775 (?) 822 903 962 990. (B. B. Z.)

Potsdam, 3. Mai. Nachdem Se. Majestät der König gestern im Stadtschloß hierselbst schon zeitig einige Vorträge entgegengenommen hatte, begab sich Allerhöchstderselbe zu Pferde nach dem bornstädter Felde und wohnte daselbst dem Exercieren des 1. Garde-Regiments zu Fuß bei. Nächstdem wurden die gewöhnlichen Vorträge im Schlosse zu Sanssouci fortgesetzt, worauf Se. Majestät noch eine längere Spazierfahrt machte. Mit der 12 Uhr Eisenbahnfahrt war inzwischen auch Ihre Majestät die Königin von Berlin eingetroffen, Allerhöchstwelche sofort vom Bahnhofe ab eine Spazierfahrt unternahm. Um 4 Uhr war bei Ihren königlichen Majestäten im Stadtschlosse zur Feier des Tages der Schlacht von Lützen am 2. Mai 1813 Diner zu 70 Gedecken, an dem auch Se. königl. Hoheit der Prinz von Preußen und mehrere der königl. Prinzen, die schon bei der Uebung des 1. Garde-Regiments zugegen waren, Theil nahmen. Gegen Abend arbeitete Se. Majestät noch mit dem Minister-Präsidenten. Heute Vormittag wohnten Ihre königl. Majestäten dem Gottesdienste in der Hof- und Garnisonkirche hierselbst bei. Demnächst nahm Se. Maj. der König im Lustgarten die Parade der ersten Garde-Kavallerie-Brigade ab, bei welcher auch die hier anwesenden königl. Prinzen zugegen waren. Ihre Majestät die Königin befand sich während derselben an den Fenstern des königl. Schlosses. Nachmittags fand bei Ihren königlichen Majestäten im Stadtschlosse hierselbst Diner en famille statt. (Pr. St.-A.)

Berlin, 3. Mai. Das Resultat der gestrigen geheimen Sitzung des Herrenhauses war ein Antrag v. Meding's, die Regierung zu ersuchen, künftig ihre Vorlagen möglichst rechtzeitig einzubringen.

Wie man erfährt, beharrt die Regierung vorläufig auf der Diskussion der Gewerbesteuer im Herrenhause und ist diesem die beschlußfähige Mitgliederzahl gesichert. (Wir bringen in der nächsten Nr. d. Ztg. eine Privat-Mittheilung aus Berlin über denselben Gegenstand und verweisen zugleich auf die Mittheilung in Nr. 206 d. Ztg. Die Red.)

Berlin, 4. Mai. Ihre Majestäten der König und die Königin werden dem Vernehmen nach heute Abend von Potsdam wieder hier eintreffen und Allerhöchstsich nach Charlottenburg begeben. — Se. königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin wird morgen Früh hierselbst erwartet. — Von sonst zuverlässiger Seite wird uns aus Paris mitgetheilt, daß der Prinz Napoleon am 6. oder 7. d. M. nach Berlin abzureisen gedenke. — Se. Durchl. der Prinz Wilhelm von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Korvetten-Kapitän in der Marine, ist von Danzig hier eingetroffen.

— Wie die „Nordd. Ztg." hört, hat der kommandirende General des 2. Armee-Corps, General der Infanterie v. Grabow, bei Sr. Majestät dem Könige den Abschied nachgesucht. Als sein Nachfolger wird, demselben Blatte zufolge, Se. königl. Hoheit der Prinz August von Würtemberg, jetzt Kommandeur der 2. Garde-Division, genannt. — Der General-Lieutenant und Kommandeur der 10. Division v. Brandt ist von Posen, der kaiserl. russische Contre-Admiral Nordmann von Frankfurt a. M., der Oberst und Kommandeur des 11. Infanterie-Regiments v. Selasinsky von Breslau, der Oberst-Lieutenant und Kommandeur des 3. Kürassier-Regiments Kulenkamp von Königsberg, der kaiserl. russische Kollegienrath Graf Bludoff von Petersburg, der Legationsrath und Kammerherr Graf Lehndorff von Hamburg, und der königl. hannoversche General-Intendant der Schauspiele Graf von Platen-Hallermund, von Hannover hier angekommen.

— Der Generalmajor und Inspekteur der 1. Ingenieur-Inspektion v. Prittwitz ist nach Danzig abgereist. — Der Oberst à la suite des

4. Husaren-Regiments und Remonte-Inspekteur Synold v. Schütz ist von der Inspizirung des Remonte-Depots zu Jurgaitschen wieder hierher zurückgekehrt. (N. Pr. Z.)

— Des Königs Majestät hat, in Gemäßheit der von den Stadtverordneten zu Bonn getroffenen Wahl, den Rentier Herrmann Joseph Gerhards als ersten Beigeordneten der Stadt Bonn für eine fernere sechsjährige Amtsdauer bestätigt. — Der Kaufmann F. Haß in Köln ist zum königlich griechischen Konsul daselbst ernannt und in dieser Eigenschaft von der diesseitigen Regierung anerkannt worden.

— Am 1. Mai d. J. ist zu Brandenburg a. d. Havel eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienste eröffnet worden. (P. C.)

— Der Geheime Ober-Regierungsrath Stiebl im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelenheiten, hat eine Inspektionsreise nach Schlesien angetreten. Auf einer ähnlichen Reise befinden sich der Geh. Regierungs- und vortragende Rath in demselben Ministerium, Dr. Wiese, dessen Rückkehr in diesen Tagener erwartet wird.

— Das im Verlage von Louis Hirsch hierselbst erscheinende Buch: „Der verlorne Sohn von Karl Eck" ist von der Polizei wieder frei gegeben worden. (N. Z.)

Luckau, 3. Mai. Den eifrigen Bemühungen der Behörden dürfte es gelungen sein, die Thäter des an dem Herrn v. Obernitz auf Weissagk verübten Mordes zu ermitteln und zu verhaften. Der Polizei-Präsident v. Zedlitz zu Berlin hatte auf's Bereitwilligste den Kriminal-Kommissarias Weber zur Assistenz der hiesigen Behörden hierher entsandt, und dieser Beamte schritt bereits vor mehreren Tagen zu der Verhaftung zweier berüchtigter, namentlich auch als Wilddiebe bekannter Subjekte. Beide verharrten zwar beim Leugnen und sind, so viel uns bekannt geworden, auch jetzt noch nicht geständig. Den zuerst nur schwachen Indicien ist jedoch in den letzten Tagen ein sehr erhebliches Anzeichen hinzugetreten. Am 1. d. M. fand unter Leitung unseres inzwischen hierher zurückgekehrten Landraths, des Grafen zu Solms, ein genaues Absuchen einzelner Forsten durch Forstbeamte und Dorfgemeinden statt; hierbei ist es gelungen, im Walde versteckt einen Sack aufzufinden, in welchem sich ein Rock, zwei geladene Gewehre und alsdann auch die Gewehrläufe der Doppelbüchse befanden, die dem Herrn v. Obernitz bei jenem Morde geraubt worden ist. Die letzteren sind noch mit Blut befleckt, während die erstgedachten Gegenstände bereits mit Sicherheit als das Eigenthum eines der verhafteten Subjekte erkannt worden sind. Die Ueberführung desselben scheint hiernach unzweifelhaft.

Stettin, 4. Mai. Laut einer bei der „Preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft" eingegangenen Anzeige sind gestern Nachmittag die sämmtlichen Mühlen- und Speicher-Gebäude des schönen Mühlenetablissements bei Prenzlau, die „Draußenmühle" genannt, in Folge Fahrlässigkeit eines Müllergesellen ein Raub der Flammen geworden. Die Vorräthe und Maschinen sind bei der oben genannten Gesellschaft mit 70,000 Thlr. versichert, jeooch wird ihr Verlust in Folge starker Rückversicherung voraussichtlich nur 10 bis 12,000 Thlr. betragen. (Ostſ.-Z.)

Deutschland.

Dresden, 4. Mai. Ihre kgl. Hoheit die Prinzessin Sidonie Höchstwelche am 23. März am Scharlachfieber nicht unbedenklich erkrankt war, ist jetzt völlig wieder genesen, und hat gestern Mittag in Begleitung Ihrer Majestät der Königin Ihre erste Ausfahrt gemacht.

Morgen Vormittag um 11 Uhr finden in der hiesigen katholischen Hofkirche die feierlichen Exequien für den höchstsel. König Friedrich August den Gerechten statt. Das dabei zur Aufführung kommende Requiem ist von dem Kapellmeister Morlacchi.

Dresden, 2. Mai. Seine Durchlaucht der Herzog Karl von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg und Frau Gemahlin, geb. Prinzessin von Dänemark, königliche Hoheit, sind heute Nachmittag aus Schleswig hier eingetroffen, und im „Hotel de Saxe" abgetreten. (Dresd. J.)

Gotha, 31. April. [Dem Landtage] wurden gestern außer dem Gesetzentwurfe über Organisation des Staatsministeriums zwei weitere Entwürfe, betreffend ein die vollständige administrative und finanzielle Vereinigung herbeiführendes Staatsgrundgesetz für die Herzogthümer Koburg und Gotha, so wie ein Einführungsgesetz zu demselben vorgelegt. In dem Staatsgrundgesetze sind, der „Leipz. Ztg." zufolge, die auf die bisher nur theilweise Union sich beziehenden Artikel gestrichen worden; das Einführungsgesetz aber bestimmt, daß die Gesetze über das Domänengut im Herzogthum Koburg (vom 29. Dez. 1846 und vom 21. Febr. 1855), so wie über das gothaische Kammer- und Domänenvermögen und das Civil-Staatsdienstgesetz vom 3. Mai 1852 auch ferner einen Bestandtheil des neuen Staatsgrundgesetzes bilden werden; daß ferner die jetzt für die Spezial-Landtage gewählten Abgeordneten sämmtlich zu dem ersten vereinigten Landtage zusammentreten und die jetzigen Etats bis zur Feststellung des neuen, im nächsten Rechnungsjahre vorzulegenden Etats in Giltigkeit bleiben werden. Die Wahlperiode für den ersten vereinigten Landtag geht mit dem 30. Juni 1860, die erste nach dem neu vorgelegten Staatsgrundgesetze zu beurtheilende Finanzperiode mit dem 30. Juni 1861 zu Ende. — Gestern beschloß der Landtag nach längerer Debatte, daß die Stellvertretung nicht durch die Regierung geleitet, sondern der freien Vereinbarung überlassen werden solle.

Frankfurt, 2. Mai. In der Bundestagssitzung vom 30. April l. J. legte der Gesandte von Baiern die Arbeitsrapporte der Genie- und der Artilleriedirektion der Bundesfestung Landau für die Monate Januar, Februar und März dieses Jahres, dann den Nachweis über die Ergebnisse der Versteigerung einiger Approvisionnementsartikel aus den Proviantbeständen der genannten Festung vor.

Es kamen ferner Notizen über Eisenbahnen und deren Verwendbarkeit für militärische Zwecke, sowie der Standesausweis eines Kontingents zum Bundesheere zur Vorlage, und die erfolgte Publikation des Bundesbeschlusses vom 12. März l. J. in Betreff des Schutzes dramatischer und musikalischer Werke gegen unbefugte Aufführung in einem Bundesstaate zur Anzeige.

Der Gesandte von Hannover theilte mit, daß zwischen seiner höchsten Regierung und der allgemeinen Ständeversammlung eine Vereinbarung über das Finanzkapital der Landesverfassung erzielt worden, und hierdurch der Bundesbeschluß vom 19. April 1855 zur vollständigen Erledigung gekommen sei, was die Versammlung zur befriedigenden Kenntniß nahm.

Auf Vortrag des für den Vollzug des Art. 14 der Bundesakte niedergesetzten Ausschusses wurden Beschwerden von Mitgliedern der vormaligen Reichsritterschaft über Beeinträchtigung ihres durch Art. 14 der Bundesakte und durch königl. Deklaration vom 8. Dezember 1821 festgestellten und gewährleisteten Rechtszustandes der königl. württembergischen Regierung zur Aeußerung mitgetheilt.

Der Militärausschuß stattete Bericht über ein zwischen Baiern und Württemberg vorbehaltlich allerhöchster Ratifikation, abgeschlossene Uebereinkunft in Betreff der Personalverhältnisse der bei der Geniedirektion der Bundesfestung Ulm anzustellenden Offiziere und Beamten, und es beschloß die Versammlung, nach dem Gutachten der Militärkommission gedachte Uebereinkunft gutzuheißen, und dabei ihre Befriedigung über die bereitwillig erfolgte Erledigung dieser Angelegenheit auszusprechen.

Endlich wurde das Gesuch eines früheren Offiziers der vormals schleswig-holsteinschen Armee um Gewährung eines Bezuges aus Bundesmitteln ablehnend beschieden, da der Beschluß vom 6. April 1854 auf den vorliegenden Fall keine Anwendung finden konnte. (Fr. P. Z.)

Aus dem Holsteinischen, Ende April. [Protest.] Wie man weiß, veräußerte der Herzog Christian August zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg die sämmtlichen, vormals augustenburgischen Güter und Besitzungen auf Alsen und in Sundewitt mittelst einer Akte vom 30. Oktober 1852 an die Staatskasse. Unterm 13. Januar d. J. wurde nun in dieser Veranlassung ein Proclam mit der Aufforderung erlassen, daß Alle, welche dingliche Ansprüche an diese Güter zu haben vermeinen möchten, desfällige Anmeldung zu beschaffen hätten. Dem „H. C." wird nun vom Main mitgetheilt, daß der Prinz Friedrich zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, jetzt in Paris, sich veranlaßt gefunden hat, seine eventuellen Erb-Ansprüche an die fraglichen Güter beim Proclam zu reserviren. Es erhebt derselbe nämlich nach Familien-Urkunden Erb-Ansprüche an diese Güter für den Fall, daß die männliche Descendenz seines Bruders, des Herzogs Christian August, aussterben sollte. — Dieser Schritt des Prinzen ist eine konsequente Fortsetzung des Protestes, welchen derselbe gegen die herzogliche Akte vom 30. Oktober 1852 und das k. Patent vom 2. März 1853 eingereicht hat. Wir haben nicht erfahren können, ob der Prinz Friedrich auch gegen den Verkauf der obigen Besitzungen überhaupt protestirt hat, was allerdings sehr wahrscheinlich sein möchte.

Frankreich.

Paris, 2. Mai. Man spricht heute von neuen Schwierigkeiten in der neuenburger Frage. Dr. Kern ist in Paris angekommen und überbringt die Zustimmung seiner Regierung zu dem bekannten Vertragsentwurfe; dagegen sollen von Berlin aus neue Einwürfe erhoben sein. Bei dieser Gelegenheit will ich bemerken, daß man mit Unrecht behauptet hat, das Vertragsprojekt sei zuvor dem preußischen Gesandten mitgetheilt, und erst nach erhaltener Zustimmung Preußens offiziell der Konferenz vorgelegt worden. Der Entwurf ist von den vier Großmächten selbstständig aufgestellt und dann in der Konferenz den Gesandten Preußens und der Schweiz mitgetheilt worden; sonst wäre es auch schwer zu begreifen, daß Preußen nicht bereits seine Zustimmung eingesandt haben sollte.

Breslau, 2. Mai. [Polizeiliches.] In der verflossenen Woche sind, exkl. 3 todtgeborner Kinder, 36 männliche und 39 weibliche, zusammen 75 Personen als gestorben polizeilich gemeldet.

Gestohlen wurden: Nikolaistraße Nr. 48 aus unverschlossener Küche 2 messingne Leuchter mit Lichtsparern; Messergasse 7 vom unverschlossenen Wäschboden 1 Ueberzug rothkarrirter Züchen; Ring 13 aus einem unverschlossenen Zimmer 1 braun- und graumelirter Herrenrock, 1 Paletot von blauem Doppelstoff, 1 Paar grün- und gelbkarrirte Beinkleider und 1 leichter brauner Herrenrock.

Gefunden wurden: Zwei Schlüssel, der eine mit Stahlkette; in einem hiesigen Weißwaaren-Verkaufs-Lokale ein Muff, 1 Handmanschette von Pelz, 1 grauer Sonnenschirm und 14¾ Ellen gemusterter Batist; letztere Gegenstände gehören muthmaßlich verschiedenen Personen, welche im Laufe der jüngst verflossenen Zeit jenes Verkaufs-Lokal besucht und solche dort aus Versehen liegen gelassen haben werden.

Angekommene Fremde: Se. Hoheit Herzog Paul von Würtemberg mit Gefolge und Dienerschaft aus Karlsruhe. Se. Durchlaucht Hans Heinrich XI. Fürst von Pleß, Graf zu Hochberg-Fürstenstein aus Pleß. Mitglied des Herrenhauses, Graf Haugwitz, aus Krappitz. (Pol.-Bl.)

Berlin, 4. Mai. Die Börse eröffnete belebt und bei festen Coursen. Die zweite Börsenhälfte dagegen bot das Bild einer sichtlich ermattenden Börse dar, und der Schluß das einer entschiedenen Geschäftslosigkeit. An auswärtigen Aufträgen fehlte es heute, wie gewöhnlich am ersten Tage der Woche, fast ganz; dagegen war Geld flüssig und Diskonten zu 4½ zu lassen. Von den Bank-Effekten waren Diskonto-Kommandit-Antheile das einzige Papier, dem die Gunst bis zuletzt so ziemlich gewahrt blieb. Der Cours ging noch ¼ % über den höchsten der am Sonnabend erzielten Course hinaus, und unter diesem war auch inmitten der zuletzt eingetretenen Geschäftslosigkeit nicht leicht anzukommen. Konsortiumsscheine gingen zu 108¾ um. Darmstädter nehmen anfänglich an dem belebteren Verkehr Theil, sie behaupteten aber selbst den niedrigsten der Sonnabendcourse nicht und blieben ¼ % unter demselben ausgeboten; in Berechtigungsscheinen wurde wenig und meist ½ billiger als Sonnabend gehandelt. Zettelbankaktien blieben während der ganzen Börse vernachlässigt, nur weimar. verkehrten lebhafter und wurden ¼ höher bezahlt, auch für braunschweiger ging eine Kleinigkeit etwas höher um; für darmstädter war Begehr, aber nur ¼ unter dem letzten Kurse. Von anderen Bankpapieren wurden preuß. Bank-Antheile ¼ höher bezahlt; schlesischer Bankverein ebenso, schließlich blieb jedoch nur der letzte Kurs zu bedingen. Preuß. Handels-Gesellsch. dagegen ging, mit dem Schlußkurse vom Sonnabend beginnend, auf den höheren Kurs und wurde Manches auch wohl noch eine Kleinigkeit über dem letzteren bezahlt. Oesterreich. Kreditaktien handelte man 1—1¼ pCt. billiger, die meisten Abschlüsse erfolgten jedoch ultimo fix zwischen 119¾ und 118¼, und waren sie zum letzten Kurse schließlich leicht zu haben. Um endlich noch der moldauer zu erwähnen, bemerken wir, daß es heute der dessauer Kredit-Anstalt, die als die beinahe ausschließliche Inhaberin des ganzen Aktienschatzes es in der Hand hat, den Kurs beliebig zu fixiren, beliebte, bis 104¾ zu handeln. Auf Zeit wurde 2—3 pCt. unter diesem Kurse abgeschlossen.

Der Eisenbahn-Aktien-Verkehr beschränkte sich fast ausschließlich auf koseler und Staatsbahn Von den übrigen Devisen waren die meisten geschäftslos, nur potsdamer gingen in der ersten Börsen-Hälfte noch einigermaßen lebhaft um, aber 3 % billiger, zuletzt blieben jedoch auch sie ganz außer allem Handel. Man wollte heute wissen, daß die Dividende nur 5½ % betrageu werde. Eine andere Meinung ist bekanntlich für 6¼ %. In koselern war die Stimmung bis gegen die Mitte der Börse hin andauernd fest, sie verloren jedoch, nachdem sie 1% über den Sonnabendcours hinausgegangen waren, diese Besserung, und blieb schließlich nur der letztere noch zu bedingen. Franzosen handelte man per Cassa meist ¾ Thlr. über dem Sonnabendcourse, ultimo fix 2—3 Thlr. billiger. Mit Ausnahme der koseler waren alle schles. Devisen vernachlässigt. Oberschles. Litt. C. bot man vergebens 2 % billiger aus, Litt. A und freiburger in beiden Emissionen ½ % billiger. Bexbacher erhielten sich ½ unter letztem Course gefragt; ein kleiner Posten wurde 1 % höher gehandelt. Mecklenburger wurden ¼ billiger gehandelt; für Nordbahn war zum letzten Course kein Käufer. Aachen-mastrichter gingen 1 % herunter; bergisch-märkische und stargard-posener waren ⅛ billiger zu haben. Köln-mindener, rheinische, thüringer waren ½ niedriger, Rhein-Nahe-Bahn 1 %, wohl auch etwas billiger zu erlangen. Für stettiner erhielt sich Frage. Amsterdam-rotterdamer wurden 1 % theurer gehandelt, hamburger ¾, halberstädter ½.

Preußische Fonds waren beliebter.

Von den ausländischen Fonds waren österreichische Metalliques wie Loose ¼ höher, Nationalanleihe unverändert, schließt aber zum höheren Sonnabends-Course. (B.- u. H.-Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. Berlin, 4 Mai 1857.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1470 Gl Berlinische — — Borussia — — Colonia 1050 Gl. Elberfelder 250 Gl. Magdeburger 450 Br. Stettiner National- 117 Br. Schlesische 104 Br. Leipziger incl Div. 590 Br. Rückversicher.-Aktien: Aachener 400 Gl. Kölnische 104½ Br. Allgemeine Eisenb. und Lebensvers. 100 Br. Hagel-Versicherungs-Aktien: Berliner — — Kölnische 100 Br. Magdeburg. 52 Gl. Ceres 20 Br. Fluß-Versicherungen: Berlinische Land- u. Wasser- — — Agrippina — — Niederrheinische zu Wesel — — Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. (incl. Div.) Concordia (in Köln) 115 Br. (excl. Div.) Magdeburger 100 Br. (incl. Divid.) Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 114 Br. (incl. Divid.) Mühlh. Dampf-Schlepp- — — Bergwerks-Aktien: Minerva 93½ bez. Hörder Hütten-Verein 129 Br. (incl. Div.) Eschweiler (Concordia) I. u. II 104 Gl. Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 103 Br.

Der Geschäftsverkehr war auch heute nur von untergeordneter Bedeutung. Einige Aktiengattungen wurden etwas höher, einige andere dagegen billiger verkauft. — Als besonders gewichen sind Genfer Credit-Aktien hervorzuheben, welche à 74% beginnend, schließlich à 72% bezahlt und dazu noch offerirt blieben. Weimar. Bank-Aktien waren mehrseitig à 107% gefragt, Abgeber zu annäherndem Preise fehlten. — Hiesige Aktien für Eisenbahn-Bedarf sollten à 98½% erlassen werden, Kaufordres fehlten.

Berliner Börse vom 4. Mai 1857.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats.-Anl.	4½	99¾ G.
Staats-Anl. v. 50/52	4½	99¾ bz.
dito 1853	4	93½ bz.
dito 1854	4½	99¾ bz.
dito 1855	4½	99¾ bz.
dito 1856	4½	99¾ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	83⅝ bz.
Seehdl.-Präm.-Sch.	—	— — —
Präm.-Anl. von 1855	3½	115¾ à 116 bz.
Berliner Stadt-Obl.	4½	99¾ G., 3½ % —
Pfandbr. Kur- u. Neumärk	3½	86 G.
Pfandbr. Pommersche	3½	·6 B.
Pfandbr. Posensche	4	98½ G.
Pfandbr. dito	3½	86¼ bz.
Pfandbr. Schlesische	3½	86⅜ bz.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	92¾ bz.
Rentenbriefe Pommersche	4	91¾ bz.
Rentenbriefe Posensche	4	90¾ bz.
Rentenbriefe Preussische	4	91½ G.
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	93 bz.
Rentenbriefe Sächsische	4	92¾ B.
Rentenbriefe Schlesische	4	— — —
Friedrichsd'or	—	113⅓ bz.
Louisd'or	—	110¼ bz. u. B.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.	5	80 G.
dito 54er Pr.-Anl.	4	106 G.
dito Nat.-Anleihe	5	81⅞ u 82 bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	104¼ B.
dito 5. Anleihe	5	100¼ G.
do. poln. Sch-Obl.	4	81½ G.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	4	92 bz.
Poln. Oblig. à 500 Fl.	4	87 B.
dito à 300 Fl.	5	94¾ B.
dito à 200 Fl.	—	23 B.
Kurhess. 40 Thlr.	—	41 bz.
Baden 35 Fl.	—	28¾ G.

Actien-Course.

Aachen-Düsseldorfer	3½	83 bz.
Aachen-Mastrichter	4	52½ bz.
Amsterdam-Rotterd.	4	68 etw. bz.
Bergisch-Märkische	4	86½ B.
dito Prior.	5	102⅛ bz.
dito II. Em.	5	102⅛ bz.
Berlin-Anhalter	4	141 bz.
dito Prior	4	— — —
Berlin-Hamburger	4	112 bz.
dito Prior.	4½	101¼ G.
dito II. Em.	4½	101 G.
Berlin.-Potsd.-Mgdb.	4	125 bz.
dito Prior. A. B.	4	90¾ bz.
dito Lit. C.	4½	·8½ bz.
dito Lit. D.	4½	98½ bz.
Berlin-Stettiner	4	135 G.
dito Prior.	4½	— — —
Breslau-Freiburger	4	117½ B.
dito neueste	4	113 bz. u. B.
Köln-Mindener	3½	146 bz.
dito Prior.	4½	99¾ bz.
dito II. Em.	5	103 B.
dito II. Em.	4	90 B.
dito III. Em.	4	90 G.
dito IV. Em.	4	89¾ B.
Düsseldorf-Elberfeld.	4	145 B.
Franz. St.-Eisenbahn	5	140¾ bz.
dito Prior.	3	275 B
Ludwigsh.-Bexbacher	4	146½ G.

Magdeburg.-Halberst.	4	201 bz.
Magdeburg-Wittenb.	4	— — —
Mainz-Ludwigsh. A.	4	— — —
dito dito C.	5	— — —
Mecklenburger	4	56⅝ G.
Münster-Hammer	4	— — —
Neisse-Brieger	4	— — —
Neustadt-Weissenb.	4½	— — —
Niederschlesische	4	91⅝ bz.
dito Pr. Ser. I. II.	4	91⅝ B.
dito Pr. Ser. III.	4	91¼ B.
dito Pr. Ser. IV.	5	101½ G.
Niederschl. Zweigb.	4	— — —
Nordb. (Fr.-Wilh.)	4	55 B.
dito Prior.	4½	— — —
Oberschlesische A.	3½	132½ etw. bz. u. B.
dito B.	3½	— — —
dito C.	—	120½ à 119½ bz.
dito Prior. A.	4	— — —
dito Prior. B.	3½	— — —
dito Prior. D.	4	89 B.
dito Prior. E.	3½	77¼ B.
Oppeln-Tarnowitzer	4	77 B.
Prinz-Wilh. (St.-V.)	4	— — —
dito Prior. I.	5	— — —
dito Prior. II.	5	— — —
Rheinische	4	98½ bz.
dito (St.) Prior.	4	99½ bz.
dito Prior.	4	— — —
dito v. St. gar.	3½	— — —
Ruhrort-Crefelder	3½	— — —
dito Prior I.	4½	97¾ B.
dito Prior. II.	4	87 B.
dito Prior. III.	4½	·6½ B.
Stargard-Posener	3½	96½ B.
dito Prior.	4	— — —
dito Prior.	4½	98 G.
Thüringer	4	123 bz.
dito Prior.	4½	99¼ bz.
dito III. Em.	4½	99¼ bz
Wilhelms-Bahn	4	65 à 64 bz.
dito Prior.	4	— — —
dito III. Em.	4½	— — —

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

Preuss. Bank-Anth.	4½	145¾ bz.
Berl. Kassen-Verein	4	116 B.
Braunschweiger Bank	4	116½ etw. bz.
Weimarische Bank	4	107 etw. bz. u. G.
Rostocker „	4	— — —
Geraer „	4	90⅛ u. ¼ bz.
Thüringer „	4	90 bz.
Hamb. Nordd. Bank	4	93½ etw. bz.
„ Vereins-Bank	4	97¾ G.
Hannoversche „	4	106 à 105¾ bz.
Bremer „	4	111 G.
Luxemburger „	4	86 B., 85½ G.
Darmstädter Zettelb.	4	91⅛ etw. u ¼ bz. u G.
Darmst. (abgest.)	4	105½ A., 105 mehr. bz.
dito Berechtigung	—	113¼ à 113 bz. u. G.
Leipzig. Creditb.-Act.	4	85 bz.
Meininger „	4	88 bz. u. G.
Coburger „	4	80 G.
Dessauer „	4	83¼ bz.
Moldauer „	4	104½ à 103¾ bz.
Oesterreich. „	5	119½ à 119 bz.
Genfer „	4	74 à 72 bz. u. B.
Disc.-Comm.-Anth.	4	107 à 107¼ bz.
Berliner Handels-Ges.	4	97½ à ⅝ bz.
„ Bank-Verein	4	101½ B.
Preuss. Handels-Ges.	4	89 bz. u. B.
Schles. Bank-Verein	4	93¼ G.
Minerva-Bergw.-Act.	5	93½ bz.
Berl. Waar.-Cred.-G.	4	98½ B.

Berlin, 4. Mai. **Weizen** loco 48—84 Thlr., 90pfd. gelber schlesisch. 83¼ Thlr. bezahlt. — **Roggen** loco 42½—43½ Thlr., 84/88pfd. 43 Thlr., 87/88pfd. 43¼ Thlr. bezahlt, Frühjahr 43¼—43½—43⅛ Thlr. bezahlt, 43¼ Thlr. Brief, 43 Thlr. Gld., Mai-Juni 43¼—42⅞—43 Thlr. bez. und Gld., 43⅛ Thlr. Brief, Juni-Juli 43¼—42⅞ Thlr. bez. und Gld., 43 Thlr. Brief, Juli-August 42¾—42½ Thlr. bezahlt, Brief und Gld., September-Oktober 40¾—41—40½ Thlr. bezahlt u. Gld., 40¾ Thlr. Br. — **Rüböl** loco 17⅝ Thlr. bezahlt, 18 Thlr. Brief, Mai 18 Thlr. bezahlt und Brief, 17⅔ Thlr. Gld., Mai-Juni 17⅓ Thlr. bezahlt u. Brief, 17¼ Thlr. Gld., Juni-Juli 16⅚ Thlr. Br., 16¾ Thlr. Gld, Juli-August 15⅚ Thlr. Brief, 15¾ Thlr. Gld., September-Oktober 14¾ Thlr. bezahlt und Gld., 14⅚ Thlr. Brief, Oktober-November 14⅓ Thlr. bezahlt u. Gld., 14⅝ Thlr. Brief. — **Spiritus** loco ohne Faß 28¼ Thlr. bezahlt, Mai und Mai-Juni 29⅓—29 Thlr. bezahlt u. Gld., 29⅙ Thlr. Brief, Juni-Juli 29½—29¼ Thlr. bezahlt, 29⅓ Thlr. Brief, 29⅙ Thlr. Gld., Juli-August 29⅝—29⅓ Thlr. bezahlt, 29½ Thlr. Brief, 29¼ Thlr. Gld., August-September 29½—29⅓ Thlr. bezahlt, 29½ Thlr. Brief, 29¼ Thlr. Gld., September-Oktober 27½—27¼ Thlr. bez. u. Gld., 27½ Thlr. Brief.

Weizen fest. Roggen loco beschränktes Geschäft, Termine anfangs in günstiger Stimmung, schließt etwas niedriger; gekündigt 100 Wispel. Rüböl nahe Termine höher bezahlt, spätere unverändert. Spiritus durch starke Verkäufe wesentlich niedriger gehandelt, schließt etwas fester; gekündigt 150,000 Quart.

Stettin, 4. Mai. [Bericht von Großmann und Beeg.] Im Laufe der vorigen Woche sind hier zu Wasser eingetroffen: 1487¼ W. Weizen, 1490 W. Roggen, 2170 W. Gerste, 68 W. Hafer, 158 W. Erbsen, 48 Faß Spiritus, 26 Faß Rüböl, 282 Faß Leinöl, 1500 Ctr. Zink, 800 Ctr. Zinkblech, und beträgt demnach die Gesammt-Zufuhr zu Wasser seit dem 1. Januar d. J.: 11,946⅞ W. Weizen, 16,544¼ W. Roggen, 23,347¼ W. Gerste, 3005½ W. Hafer, 1513½ W. Erbsen, 163 W. Raps und Rübsen, 371 Faß Spiritus, 93 Faß Rüböl, 1111 Faß Leinöl, 7050 Centner Zink, 5661 Ctr. Zinkblech.

Im Laufe der vorigen Woche sind hier auf der berlin-stettiner Bahn eingetroffen: 15 W. Weizen, 62 W. Roggen, 44 W. Gerste, 2¼ W. Hafer, 3 W. Erbsen, 8 Faß Spiritus.

Verladen sind hier in vergangener Woche auf der berlin-stettiner Bahn: 3 W. Weizen, 132 Faß Spiritus.

Weizen gut behauptet, loco gelber 90pfd. feiner 80 Thlr., 89pfd. 77 Thlr., 84pfd. feiner 72 Thlr., 86pfd. 67 Thlr. und 87pfd. weißer polnischer 75 Thlr. pr. 90pfd. bezahlt, 88/89pfd. gelber pr. 89pfd. 75 Thlr. bezahlt, auf Lieferung 88/89pfd. gelber pr. Mai-Juni 74—74¼—74½ Thlr. bezahlt, desgleichen 89/90pfd. schlesischer 80½ Thlr. Brief, pr. Juni-Juli 88/89pfd. gelber 74½ Thlr. bezahlt. — **Roggen** etwas billiger gehandelt, loco nach Qualität pr. 82pfd. 41½—42—42¼ Thlr. bezahlt, eine Ladung 87pfd. 7lth. abgeladen pr. 82pfd. 42½ Thlr. bezahlt, auf Lieferung 82pfd. pr. Mai-Juni 42½ Thlr. bezahlt, pr. Juni-Juli 43 Thlr. bezahlt u. Brief, pr. September-Oktober 40 Thlr. bezahlt und Gld. — **Gerste** ziemlich unverändert, loco pommersche 40—41½ Thlr., märkische 42 Thlr., schlesische 44 Thlr., geringere schlesische 43½ Thlr. pr. 75pfd. bezahlt, auf Lieferung 74/75pfd. schlesische pr. Mai 43½ Thlr. bezahlt, desgleichen pr. Mai-Juni 42 Thlr. bezahlt und Brief. — **Hafer** loco pr. 52pfd 22—22½ Thlr. bez., pr. Mai 50/52pfd. 22 Thlr. Gld. — **Erbsen** loco kleine Koch- 43—46 Thlr., Futtererbsen 40—42 Thlr. bezahlt. — **Rüböl** behauptet, loco 17⅛ Thlr. bez., 17⅔ Thlr. Br., pr. Mai 17½ Thlr. bez., pr. August 15⁵⁄₁₂ Thlr. bezahlt, pr. September-Oktober 14⁵⁄₁₂ Thlr. bezahlt, 14½ Thlr. Br. — **Leinöl** loco inkl. Faß 15 Thlr. Brief, pr Mai 15 Thlr. bezahlt, pr. Septbr.-Oktbr. 14¼ Thlr. bezahlt. — **Palmöl** prima liverpooler 17 Thlr. bezahlt. — **Spiritus** matter, loco ohne Faß 12⁷⁄₁₆—12⅜ % bezahlt, mit Faß in Anmeldung 12⅓ % bezahlt, pr. Mai-Juni 12½—12⁷⁄₁₆—12⅜ % bez. u. Gld., pr. Juni-Juli 12¼—12¾ % bez. und Brief, pr. Juli-August 12—12³⁄₁₆ % bezahlt und Gld., pr. August-September 12⁵⁄₁₆ % bezahlt, pr. September-Oktober 12⅝ % Brief, pr. Oktober-November 13½ % Brief.

≅ **Breslau**, 5. Mai. [Produktenmarkt.] Für Weizen lebhafte Kauflust, Roggen und Gerste ruhiger, für Hafer geringe Frage, Zufuhren mittelmäßig. — Oelsaaten nicht offerirt, ohne Begehr. — Kleesaaten nicht beachtet. — Spiritus niedriger, loco 11⅞ Thlr. Gl., Mai 12¹⁄₁₂ Thlr. bez.

Weizen, weißer 92 88—86—82 Sgr., gelber 90—87—84—80 Sgr. — Brenner-Weizen 70—65—60—55 Sgr. — Roggen 50—48—46—44 Sgr. — Gerste 46—45—43—40 Sgr. — Hafer 27—26—25—24 Sgr. — Erbsen 48—46—44—42 Sgr.

Kleesaat, rothe, 20⅔—20—19—18 Thlr., weiße 17½—16½—15⅛—13½ Thlr. nach Qualität. — Thymothee 9⅙—9—8⅔—8⅓ Thlr.

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.